

Maschinenfabrik A.-G. vorm. F. A. Hartmann & Co. in Offenbach a. M.

Gegründet: 15.8.1898 mit Wirkung ab 1.7.1898. Letzte Statutänd. 29.10.1900.

Zweck: Bau von Maschinen, Herstell. aller zu diesem Zwecke dienenden Gegenstände, Maschinenfabrik, Metallgiesserei und Kupferschmiede. Spezialität: Brauereierrichtungen, Eis- u. Kühlanlagen, pneumat. Transportanlagen. Das Unternehmen litt 1908/09 u. 1909/10 unter dem Darniederliegen des Brauerei-Gewerbes. Zur Vornahme der Abschreib. 1900/1901 bis 1901/1902 überwiesen die Vorbesitzer freiwillig bare Zuweisung von M. 50 000 bezw. M. 20 000. Von der am 30.6.1909 mit M. 120 107 ausgewiesenen Unterbilanz wurden M. 24 420 aus dem R.-F. gedeckt u. der Rest von M. 82 075 aus dem Gewinn von 1910/11 gedeckt.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. **Hypothek:** M. 33 400.

Geschäftsjahr: 1.7.—30.6. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Nov. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. Sonderrückl., bis 5% Div., vertr. Tant. an Vorst. u. Beamte, vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (mind. M. 3000), Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1911: Aktiva: Immobil. 363 399, fertige Waren 234 314, bezogene do. 18 778, halbfert. do. 149 595, Rohmaterial 70 584, Masch. u. Werkzeuge 251 013, Betriebsmaterial 5994, Fourage 198, Fuhrpark 5674, Modelle 40 144, Patente 34 908, elektr. Licht- u. Kraftanlage 9525, Mobil. 4899, Effekten 1250, Kassa 15 327, Wechsel 3000, Debit. 458 042, vorausbez. Versch. 1551. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Hypoth. 33 400, Delkr.-Kto 10 000, Kredit. 620 772, Arb.-Unterstütz.-F. 1297, Gewinn 2731. Sa. M. 1 668 202.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust-Vortrag 82 075, Abschreib. 40 882, Handl.- u. Betriebsspesen, Steuern, Gehälter 120 285, Reisespesen 27 639, Skonti u. Zs. 27 480, Provis. 29 451, Arb.-Wohlf. 5899, Gewinn 2731. — Kredit: Miete 2720, Waren 333 724. Sa. M. 336 444.

Dividenden 1898/99—1910/11: 7, 4¹/₂, 0, 0, 3, 0, 0, 2, 0, 0, 0, 0, 0% Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Fr. Aug. Hartmann, Wilh. Hartmann, Ing. Paul Langen.

Prokuristen: Georg Hartmann, Martin Wendling, C. Fischer, G. Stümmer.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Justizrat Bruno Mankiewicz, Stellv. Bankier Gust. Gutenstein, Ing. P. Schubbert, Frankf. a. M.; Fabrikant Richard Brockhoff, Bank-Dir. Dr. jur. Walter Seidel, Aachen.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse: Frankf. a. M.: M. W. Koch & Co.; Aachen, Bonn, Köln, Coblenz, Viersen: Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges.; Berlin: Delbrück Schickler & Co.

Giesserei u. Maschinenfabrik Oggersheim

Paul Schütze & Co., Akt.-Ges. in Oggersheim.

Gegründet: 12.11. u. 21.12. 1906 mit Wirkung ab 1./4. 1906; eingetr. 21.12. 1906 in Ludwigshafen. Gründer: Paul Schütze, Mannheim; Jul. Przyrembel, Frankfurt a. M.; Adolf Thomae, Jos. Stenz, Mainz; Hans Knoll, Ludwigshafen a. Rh. Paul Schütze, Jul. Przyrembel u. Adolf Thomae machten als Einlagen auf das A.-K. mit dem Rechte der Firmenführung das gesamte bewegliche Geschäftsvermögen der Giesserei und Maschinenfabrik Oggersheim Paul Schütze & Co., Commanditges., an Aktiven und Passiven nach dem zwischen ihnen abgeschlossenen Vertrag vom 6.10. 1906, insbesondere auch die auf Paul Schütze & Co. lautenden Patente und die Rechte aus den bestehenden Versicherungen; Adolf Thomae weiter alle seine Forderungen gegen die genannte Ges. aus Darlehen und Vorschüssen. Paul Schütze brachte weiter ein die auf seinen Namen stehenden Patente und die auf seinen Namen stehenden Grundstücke in Oggersheim. Für diese Einlage erhielt: Adolf Thomae 520 Aktien und M. 50 000 bar; Jul. Przyrembel keinerlei Ersatz; Paul Schütze, für die Dauer von 5 Jahren, und zwar vom 1./4. 1906 beginnend, eine jährliche Vergütung von 10% des Reingewinns der neuen Akt.-Ges.

Zweck: Erwerb u. Fortbetrieb der bisher unter der Firma Giesserei u. Maschinenfabrik Oggersheim Paul Schütze & Co. in Oggersheim betriebenen Giesserei und Maschinenfabrik. Spezialitäten: Apparate für die chemische Industrie, automatische Montejus, Compressoren, Panzergefäße nach eigenen Patenten, homogen verbleite Apparate, Rohre u. Façonstücke.

Kapital: M. 600 000 in 600 Aktien à M. 1000.

Hypotheken: M. 300 000 (Sicherheits-Hypoth. bei der Bank).

Geschäftsjahr: 1.4.—31.3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. März 1911: Aktiva: Immob. 436 050, Masch. 151 000, Dampfmasch. 20 140, Dampfheizungsanlage 3220, Werkzeuge 119 010, elektr. Beleuchtung 14 000, Transmission 6100, Fuhrwerk 14 020, Motorwagen 2430, Mobil. 2550, Riemen 1400, Drucksachen 3982, Spesen 3681, Wasserreinigungsanl. 1, Modelle 17 480, Holzvorräte 2986, Patente 5000, Klischees 1, Zeichnungen 5000, Kassa 14 143, Wechsel 45 592, Kaut. 2000, Beteilig. an einer Verzinkungs-Ges. 2800, Giessereivorräte 26 370, Masch.-Fabrik do. 150 685, vorausbez. Prämien 1794, Debit. 222 372. — Passiva: A.-K. 600 000, Sicherheits-Hypoth. 300 000, Kredit. 218 806, Akzepte 92 794, Löhne 13 875, R.-F. 6630 (Rückl. 2194), Div. 30 000, Tant. an Vorst. 1353, do. an A.-R. 1353, vertragsm. Vergüt. an Vorbesitzer 4170, Vortrag 4827. Sa. M. 1 273 811.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. u. Zs. 179 538, Abschreib. 57 386, Gewinn 43 899. — Kredit: Vortrag 6569, Miete 3421, Brutto-Gewinn 270 833. Sa. M. 280 824.

Dividenden 1906/07—1910/11: 4, 5, 0, 0, 5%.

Direktion: Paul Schütze, Ing. Vitus Schwaninger.